

Protokoll

**über die 18. SGR (16-21) öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Samtgemeinderates vom 12.03.2020 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Prekel, Klaus

Stv. Ratsvorsitzender

Achteresch, Werner

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Samtgemeinderatsmitglieder

Brink-Albers, Christa , Determann, Cornelia , Dickebohm, Klaus , Focks, Franz , Fübbeker, Mechthild , Garmann, Ludger , Grave, Norbert , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Krümpelmann, Alfons , Lis, Johannes, Dr. , Mey, Ansgar , Nosthoff, Georg , Papenbrock, Sabine (ab TOP 2), Schmit, Aloysius , Schnier, Tobias , Schoo, Stefan , Schröder, Reinhard , Wöste, Matthias , Wübben, Ludger

Protokollführer

Fübbeker, Henrik , Samtgemeindeangestellter

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin ,

Auf besondere Einladung nehmen teil

Gutt, Rüdiger, Betriebsleiter [DEULA Freren] (zu TOP 3)

Kopitzki, Antje, sozialpädagogische Mitarbeiterin (zu TOP 4)

Kümling, Mechthild, Gleichstellungsbeauftragte (zu TOP 5)

Es fehlt/ Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Gebbe, Karl-Heinz (entschuldigt), Kuitert, Christof (entschuldigt), Meiners, Georg [entschuldigt], Meyer, Franz [entschuldigt],

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung des Samtgemeinderates am 10.12.2019
2. Verwaltungsbericht zur 18. Sitzung des Samtgemeinderates am 12.03.2020
Vorlage: I/010/2020
3. Sanierung des Hofes Kulüke – Vorstellung durch Herrn Rüdiger Gutt, Betriebsleiter DEULA Freren
4. Vorstellung der Ergebnisse ihrer Tätigkeit sowie der Planungen in 2020 durch Frau Antje Kopitzki, sozialpädagogische Mitarbeiterin
5. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Frau Mechthild Kümling
6. Personalangelegenheiten
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ratsvorsitzender Prekel eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Gleichstellungsbeauftragte Mechthild Kümling, den Betriebsleiter der DEULA Freren Herrn Rüdiger Gutt, die sozialpädagogische Mitarbeiterin Antje Kopitzki und Herrn van Bevern von der Lingener Tagespost. Anschließend gratuliert er Mechthild Kümling zu ihrem 20-jährigen Jubiläum als Gleichstellungsbeauftragte und allen Samtgemeinderatsmitgliedern, die seit der letzten Samtgemeinderatssitzung Geburtstag hatten. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung des Samtgemeinderates am 10.12.2019

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht zur 18. Sitzung des Samtgemeinderates am 12.03.2020
Vorlage: I/010/2020

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

a) Informationen zum Coronavirus – Angst und Panik sind schlechte Ratgeber

Das neuartige fortschreitende Coronavirus ist in aller Munde und sorgt für Unsicherhei-

ten und Fragen. Auch die Samtgemeinde Freren mit ihren Mitgliedsgemeinden muss alle Möglichkeiten ergreifen, unser Gesundheitssystem zu schützen und die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.

Die weitere Entwicklung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend abzusehen. Laut Samtgemeindebürgermeister Ritz befinden wir uns letztlich alle auf einer Gratwanderung zwischen dem Ergreifen präventiver Maßnahmen und übertriebener Panik. Um die Verbreitung des Virus jedoch tatsächlich eindämmen zu können, wurden auch in der Samtgemeinde Freren bereits viele Entscheidungen getroffen. Einzelne Veranstaltungen wurden bereits abgesagt, weitere Absagen werden sicherlich folgen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz betont, dass unser Gesundheitswesen auf die Behandlung von Patienten vorbereitet ist. Um Gefahren der Ansteckungen zu meiden, kann dennoch nur an alle eindringlich appelliert werden, im Verdachtsfall keine Arztpraxen, Notaufnahmen des Krankenhauses oder sonstige medizinische Einrichtungen aufzusuchen.

Außerhalb der Sprechzeiten des Hausarztes ist der kassenärztliche Notdienst Ihr erster Ansprechpartner. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 116 117.

Für telefonische Anfragen hat der Landkreis Emsland in seinem Fachbereich Gesundheit ein Bürgertelefon eingerichtet, das montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und an Wochenenden von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter folgenden Nummern 05931 44-5701 sowie -5702 zu erreichen ist.

Nur bei schweren Krankheitssymptomen soll man sich an den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112 wenden. In dem Fall ist unbedingt die Verdachtsdiagnose anzugeben!

Ratsvorsitzender Prekel teilt mit, dass alle Veranstaltungen mit mehr als 100 Besuchern per Verfügung des Landkreises abgesagt werden sollen. Dies solle im Sinne aller Bürger auch in der Samtgemeinde Freren umgesetzt werden. Das betreffe natürlich auch den Fridurenmarkt und die Bürgerversammlung der Stadt Freren.

b) Projekt „ROSE“

Am 10.03.2020 hat Frau Professor Dr. Seeling von der Hochschule Osnabrück - Standort Emsland – die Ergebnisse aus dem Projekt „ROSE“ – Versorgungssicherheit bei Pflegebedürftigkeit im ländlichen Raum vorgestellt. Den Teilnehmern wurden die Ergebnisse im Allgemeinen und speziell für die Samtgemeinde Freren vorgestellt. Die Abschlussberichte liegen zur Mitnahme aus. Es ist geplant, die Ergebnisse in den entsprechenden Fachausschüssen detaillierter zu beraten.

c) Kredit KfW-Bank

Der Kredit von der KfW-Bank in Höhe von 580.000 € für die Sanierung des Rathauses wurde nun zum 16.03.2020 abgerufen. Die Konditionen werden erst zu diesem Termin von der KfW-Bank festgesetzt.

d) Genehmigung Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 ist vom Landkreis Emsland mit Verfügung vom 19.02.2020 genehmigt worden. Auch wenn der Haushaltsausgleich erzielt

werden kann, müsse an der vorausschauenden und restriktiven Haushaltsführung festgehalten werden, um die Finanzdecke der Kommune zu stärken. Der Landkreis weist daraufhin, dass die Samtgemeinde aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit derzeit die Tilgungsleistungen für die Kredite nicht vollständig decken kann. Dies gelinge erst wieder im Finanzplanungszeitraum.

Die Haushaltssatzung wird im kommenden Amtsblatt (15.03.2020) des Landkreises Emsland veröffentlicht und tritt nach der Auslegung in Kraft.

e) Asylbewerbersituation

Das Ministerium für Inneres und Sport hat mit Schreiben vom 27.02.2020 die neuen Verteilquoten der einzelnen Landkreise festgesetzt. Hiernach hat der Landkreis Emsland insgesamt 648 Personen aufzunehmen. Eine individuelle Festsetzung auf die Kommunen ist bisher noch nicht erfolgt. Der Verteilzeitraum für das Kontingent dauert voraussichtlich bis in das erste Quartal 2021. Wie bisher ist diese Zeitangabe eine bloße Orientierungsgröße. Aus der vorherigen Festsetzung wird eine Überquote von 2 Personen angerechnet.

f) 52. Änderung des Flächennutzungsplans

Mit Verfügung vom 27.02.2020 hat der Landkreis Emsland die vom Rat der Samtgemeinde Freren in seiner Sitzung am 10.12.2019 beschlossene 52. Änderung des Flächennutzungsplans betreffend die Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Reitpension“ im bzw. am Gewerbegebiet in Anderverne genehmigt. Die Planänderung und auch der vom Gemeinderat Anderverne im Parallelverfahren aufgestellte Bebauungsplan Nr. 10 „Sondergebiet Reitpension Thünemann“ treten mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Emsland Mitte März 2020 in Kraft. Damit sind beide Verfahren formal abgeschlossen.

g) Sanierung der Innenbeleuchtung im Schulzentrum Freren

Beschlussgemäß wurde für das Projekt zur Sanierung der Innenbeleuchtung im Schulzentrum Freren im Rahmen eines 1. Bauabschnittes mit einem geschätzten Gesamtaufwand von rd. 200.000 € ein Förderantrag beim Projektträger Jülich in Berlin eingereicht. Nach den Antragsunterlagen vom 14.01.2020 ist vorgesehen, rd. 780 Allgemeinleuchten mit dem höchstmöglichen Einsparpotential durch funktionelle und energiesparende LED-Leuchten auszutauschen. Zu den förderfähigen Ausgaben wurde eine Zuwendung in Höhe von 30 % bzw. rd. 49.000 € beantragt. Mit einer Entscheidung ist bis zum Sommer 2020 zu rechnen.

h) PV-Anlagen für das Waldfreibad und Schulzentrum Freren

Beschlussgemäß wurden die Lieferung und Installation von 2 PV-Anlagen für das Waldfreibad Freren (74 KWp-Leistung) und das Schulzentrum Freren (20 KWp-Leistung) mit geschätzten Investitionsaufwendungen von rd. 125.000 € ohne Nebenkosten (für Dachbefestigungspunkte, Ingenieurleistungen pp.) öffentlich ausgeschrieben. Obwohl neben der Veröffentlichung über die Online-Plattform Subreport mehrere Firmen direkt angesprochen wurden, sind letztlich nur 2 Angebote eingegangen. Nach Rücksprache mit einigen Betrieben ist dies wohl dem hohen Auftragsvolumen bzw. fehlender freier Kapazitäten geschuldet. Nach dem noch ungeprüften Ergebnis ist das Unternehmen Flier Na-

turstrom GmbH aus Börger mit rd. 103.300 € günstigste Bieterin, gefolgt von der Fa. Fenster Fassade Service König GmbH aus Sendenhorst mit rd. 140.400 €. Aktuell läuft die Auswertung der Angebotsunterlagen durch das Ingenieurbüro Zumsande. Danach ist noch die Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland einzuholen.

i) Sanierung des Waldfreibades Freren

Die Bauarbeiten zur Sanierung des Waldfreibades gehen weiter zügig voran und liegen auch trotz der regnerischen Witterung der vergangenen Wochen im Zeitplan. Im Dusch- und Umkleidetrakt sind die Fliesen- und Trockenbauarbeiten sowie die Wiederaufstellung der Trennwände abgeschlossen. Aktuell findet die Installation der neuen Beleuchtung statt, anschließend erfolgen sodann noch der Anstrich und die Grundreinigung. Auch das Dach des Gebäudes ist bereits mit einer neuen Folie versehen worden. Hier fehlen allerdings noch die Klempnerarbeiten. Im Technikgebäude hat die Fa. Landwehr ihre Leistungen ebenso weitgehend bereits abgeschlossen. Dort führt das Unternehmen K&K Steuerungstechnik derzeit die elektrischen bzw. elektronischen Änderungen bzw. Ergänzungen durch. Schließlich zeigen sich auf dem Außengelände deutliche Veränderungen. So konnten zwischenzeitlich die neuen Durchschreitebecken eingebaut und der Liegebereich sowie das Spielschiff nebst Matschgarten aufgestellt werden. In der nächsten Woche sollen dann die restlichen Pflasterarbeiten und die Anpflanzungen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wird zu Beginn der Woche auch entschieden, ob in den tiefen Fahrspuren bzw. Arbeitsbereichen und auf dem Erdwall am Spielplatz statt der Raseneinsaat besser Rollrasen verlegt wird, um das Außengelände zur Freibadsaison bzw. zum Tag der offenen Tür am 17.05.2020 intensiv nutzen zu können. Die nicht einkalkulierten Mehraufwendungen hierfür dürften unter Berücksichtigung der betroffenen Teilflächen auf 3.500 € bis 4.000 € liegen.

Punkt 3: Sanierung des Hofes Kulüke – Vorstellung durch Herrn Rüdiger Gutt, Betriebsleiter DEULA Freren

Herr Rüdiger Gutt, Betriebsleiter der DEULA Freren, stellt die Baufortschritte bei der Sanierung des Hofes Kulüke mit Hilfe eines Zeitplans dar. Die DEULA stellte demnach bereits am 25.09.2019 einen Bauantrag. Am 16.01.2020 folgte die Baugenehmigung. Mittlerweile hat die DEULA alle notwendigen Gewerke ausgeschrieben. Die Submission der Gewerke wird am 27.03.2020 sein und der Baubeginn wird dann für Mai / Juni 2020 angestrebt. Herr Rüdiger Gutt betont, dass die DEULA gute Dinge ist, dass zeitnah mit dem Bau begonnen werden könne, nachdem es einige Schwierigkeiten im Bauverfahren gegeben hatte. Samtgemeindebürgermeister Ritz bestätigt, dass die Realisierung des Projekts einige Zeit sehr schleppend voran ging, da der Förderantrag auf Zuschüsse aus ZILE-Mitteln erst Ende 2019 genehmigt wurde.

Im Hof Kulüke soll unter anderem ein Schulungszentrum der DEULA entstehen. Die weitere Nutzung werde sich laut der DEULA noch ergeben, einige Vereine hätten sich bereits gemeldet. Ratsvorsitzender Prekel betont die städtebauliche Bedeutsamkeit des Projektes.

Punkt 4: Vorstellung der Ergebnisse ihrer Tätigkeit sowie der Planungen in 2020 durch Frau Antje Kopitzki, sozialpädagogische Mitarbeiterin

Ratsvorsitzender Prekel begrüßt zu diesem Tagespunkt noch einmal ganz herzlich Frau Kopitzki und bittet sie, über ihre Arbeit im Jahre 2019 rückblickend zu berichten sowie einen Ausblick auf die geplanten Aktionen für das jetzige Jahr zu geben.

Frau Kopitzki bedankt sich für die Einladung zur Sitzung und beginnt sodann mit dem Rückblick 2019:

Einleitend berichtet sie über das Projekt **CTC (communities that care)**, das langfristig angelegte Präventionsprojekte aufgrund von ermittelten Bedarfen durch Schülerbefragung enthalte. Hierzu gehören das Grundschulprogramm Klasse 2000, KomA (kontrollierter Umgang mit Alkohol) ein Projekt in der Paul-Moor-Schule und den 9. Klassen der FDS, Schülerbefragung ab Klasse 5 zur Festlegung neuer Prioritäten und die Anwendung entsprechender Präventionsprojekte.

Ferientspaß 2019

An der Ferientspaßaktion hätten, verteilt auf 53 Veranstaltungen, 449 Kinder/Jugendliche teilgenommen. Die Anmeldezahl lag bei 1.476, die Kosten für die Durchführung der Ferientspaßaktion einschließlich der neu ins Leben gerufenen Freddy Days lag bei 10.561,24 €, die Einnahmen bei 9.462,55 €, so dass letztendlich ein Eigenanteil in Höhe von 1.098,69 € bei der Samtgemeinde verblieben sei.

Freddy Days 2019

Bei den ins Leben gerufenen Freddy Days habe es sich laut Frau Kopitzki um ein offenes Sommerferienangebot ohne Anmeldung und ohne Teilnehmerkosten für Kinder, Jugendliche und Familien auf dem Rathausvorplatz gehandelt. Das Maskottchen Freddy habe sich sehr schnell als Highlight für alle Kinder entwickelt und sei dementsprechend aus der Kinder- und Jugendarbeit nicht mehr wegzudenken.

Freren ist SO – die Stadt durch Kinderaugen

Bei diesem Projekt habe es sich um ein Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Stadtjubiläums gehandelt, an dessen Kosten in Höhe von 987,70 € sich der Landkreis Emsland mit 1/3 beteiligt habe, die Restfinanzierung wurde durch die Stadt Freren übernommen.

Die ausgewählten Photographien werden aktuell im Rathaus ausgestellt.

Weltkindertag 20.09.2019

Frau Kopitzki teilt mit, dass am 20.09.2019 im Rahmen des Weltkindertages durchgeführten Familiennachmittag ca. 1.000 Besucher teilgenommen hätten. Die kostenlosen 26 Aktions- und Informationsangebote, durchgeführt von 22 Vereinen und Verbänden seien somit sehr gut angenommen worden. Durch aufgestellte Spendendosen sei es zudem möglich gewesen, dem Kinderhospiz Löwenherz in Lingen einen Spendenbetrag in Höhe von 500,00 € zu übergeben.

Bei der Finanzierung des Weltkindertages mit Ausgaben in Höhe von 2.041,35 € sei für die Samtgemeinde Freren aufgrund der großzügigen Spende der FIBO Trockenbau in Höhe von 1.000,00 €, dem Zuschuss des Landkreises Emsland in Höhe von 453,20 € sowie den Einnahmen aus dem Getränkeverkauf lediglich ein Eigenanteil in Höhe von 73,15 € angefallen.

Ferner informiert sie darüber, dass die **Kinderstadt Samtopia 2019** unter dem Motto „Der Frosch ist los“ gestanden habe. 29 Jugendliche hätten die 65 Kinder während der Kinderstadt betreut. Neben Frau Kopitzki hätten Frau Rehtien und 2 Auszubildende die Leitung innegehabt. Die Kosten in Höhe von 5.020,08 € seien vollumfänglich durch die Einnahmen

gedeckt worden. Auch für 2020 ist wieder geplant, eine Kinderstadt zu verwirklichen.

Rathaus Touri 2019

Frau Kopitzki berichtet, dass an den 4 Terminen der Rathaus Touri insgesamt ca. 90 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Freren, Messingen und Anderverne teilgenommen hätten. Mithilfe eines Fragebogens hätten sie das Rathaus erkundet und den Mitarbeitern der Verwaltung Fragen gestellt. Die Bereitstellung von „give aways“ (Werbeartikeln) durch die Samtgemeinde Freren im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hätte die Touren abgerundet. Die Resonanz der Schulen sei durchweg positiv ausgefallen, so dass eine Fortsetzung der Rathaus Touri in diesem Jahr geplant sei. Man bemühe sich weiterhin darum, in Zukunft auch den Kindern der Grundschulen Beesten und Thuine einen Einblick in die Arbeit der Verwaltung zu gewähren. Dies müsse jedoch in den jeweiligen Lehrplan der Schule passen, was zumindest im vergangenen Jahr wohl nicht der Fall gewesen sei.

Ferner berichtet sie über die Aktion „**Wünsch dir was ...**“ Insgesamt seien im Zeitraum vom 04. – 23.11.2019 in Kooperation mit dem SKF Marktplatz 30 Wunschsterne entgegengenommen worden und konnten ab dem 02.12.2019 im Rathaus vom Weihnachtsbaum ausgesucht werden, um einen Wunsch im Wert von bis zu 15,00 € zu erfüllen. Die Rückmeldung des SKF auf diese Aktion sei sehr positiv ausgefallen. Die Erfahrung der Verwaltung habe jedoch gezeigt, dass eine weitere Anonymisierung sowie eine Einschränkung der Wünsche erforderlich seien.

Sodann gibt Frau Kopitzki abschließend die Planungen für 2020 bekannt:

- Schülerbefragung im Rahmen von CTC
- Ferienspaß 2020 inkl. Freddy-Days in der Zeit vom 16.07. – 26.08.2020
- Weltkindertag Freitag, 18.09.2020
- Kinderstadt Samtopia, 19. – 23.10.2020
- Rathaus Touri November 2020
- Wünsch Dir was ... November/ Dezember 2020

Nach ihrem Bericht teilt Ratsmitglied Schmit mit, dass von allen Seiten sehr positive Rückmeldungen auf die geleistete Arbeit der Sozialpädagogin in der Samtgemeinde an ihn herangetragen wurden. Er bedankt sich auch stellvertretend für alle Mitglieder des Rates. Im Zuge dessen lobt Ratsvorsitzender Prekel die gute Teamleistung in der Samtgemeinde bei der Durchführung und Finanzierung. Die Bereitschaft der Firmen, die Projekte mit Sponsorengeldern mitzutragen, sei großartig gewesen. Ratsmitglied Dr. Lis kündigt an, dass der Rat die Projekte auch in Zukunft weiterhin mit finanziellen Mitteln unterstützen will.

Punkt 5: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Frau Mechthild Kümling

Mechthild Kümling wird für ihr 20-jähriges Engagement als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Freren geehrt. Im Zuge dessen lobt Ratsvorsitzender Prekel ihre sehr gute Arbeit und ihre gute Vernetzung in verschiedenen Angelegenheiten in der Samtgemeinde und darüber hinaus.

Sodann stellt sie ihre Arbeit im vergangenen Jahr anhand einer Präsentation vor, die im Ratsinformationssystem eingesehen werden kann. Zudem gibt sie einen Ausblick auf kommende Projekte.

Besondere Ereignisse im vergangenen Jahr waren vor allem der Tanz-Flashmob „One Billion

Rising“, der das Thema Gewalt gegen Frauen aufgreift und der Aktionstag „Nein! zu Gewalt an Frauen“. Des Weiteren wurde die Gemeinde Messingen im Jahr 2020 als Frauenort „Matilde Vaerting“ anerkannt.

Im Anschluss gibt sie einen Ausblick auf die Aktionen, die in 2020 anstehen und stellt dem Rat einige Initiativen und Ideen vor, die einige Frauen aus der Samtgemeinde an sie herangetragen haben.

Punkt 6: Personalangelegenheiten

Die Beamtin, Frau Teresa Menke, beantragt mit Schreiben vom 11.02.2020 eine Teilzeitbeschäftigung nach Ende ihrer Elternzeit (24.06.2020) für die Zeit vom 25.06.2020 bis 24.06.2023. Sie möchte mit 25 Stunden wöchentlich in Teilzeit zurückkehren.

Nach § 62 des Niedersächsischen Beamtengesetzes ist Beamtinnen und Beamten mit Dienstbezügen in Bereichen, die ein Kind unter 18 Jahren tatsächlich betreuen oder pflegen, auf Antrag Teilzeitbeschäftigung mit mindestens einem Viertel der regelmäßigen Arbeitszeit zu bewilligen, wenn zwingende dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

Im Zuge der Veränderungen in der Kasse, Kämmerei und Steueramt wurde 2017 eine Neubewertung der Stellen durch das Unternehmen Schneider & Zajontz vorgenommen. Die Stellenbewertung ergab für die Stelle von Teresa Menke eine Bewertung nach Besoldungsgruppe A 10. Zu dieser Zeit befand sich Frau Menke noch in der Probezeit und erfüllte damit nicht alle Voraussetzungen.

In § 20 Nr. 3 des Niedersächsischen Beamtengesetzes ist eine Beförderung vor Ablauf eines Jahres nach Beendigung der dreijährigen Probezeit nicht zulässig. Somit könnte die Beförderung von Frau Menke frühestens zum 01.03.2020 erfolgen. Eine Elternzeit wirkt sich nicht schädlich auf diese Zeiträume aus. Somit wäre eine Beförderung der Beamtin Teresa Menke zur Samtgemeindeoberinspektorin in Besoldungsgruppe A 10 nach Rückkehr in den Dienst zum 01.07.2020 möglich.

Nach kurzer Beratung beschließt der Samtgemeinderat auf Vorschlag des Samtgemeindevorschusses einstimmig:

- a) Die Samtgemeindeinspektorin Teresa Menke wird für die Zeit vom 25.06.2020 bis zum 24.06.2023 mit 25 Stunden wöchentlich weiter beschäftigt und
- b) Die Samtgemeindeinspektorin Teresa Menke wird zum 01.07.2020 zur Samtgemeindeoberinspektorin in die Besoldungsgruppe A 10 befördert.

Die Zustimmung des Personalrats liegt vor.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB kann ein Bebauungsplan, der von Darstellungen des Flächennutzungsplans abweicht, im beschleunigten Verfahren auch aufgestellt (oder geändert) werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist. Der Flächennutzungsplan ist in diesem Fall im Wege der Berichtigung anzupassen. Bislang erfolgte die Berichtigung nur hausintern über das Planungsbüro Stelzer. In den letzten Stellung-

nahmen zu den Bebauungsplänen Nr. 26 „Zwischen Speller Straße und Bahnhofstraße – Teil I“ der Gemeinde Beesten, Nr. 42 „Südlich der Ostwier Straße“ der Stadt Freren und Nr. 26 „Zu den Hüensteinen – Teil III“ der Gemeinde Thuine, die sämtlich im beschleunigten Verfahren zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen gem. § 13 b i.V.m. § 13 a BauGB aufgestellt wurden, forderte der Landkreis Emsland aber nunmehr, dass die Berichtigungen des Flächennutzungsplans sowohl bei der Samtgemeinde Freren als auch beim Landkreis Emsland dokumentiert werden.

Dieser Forderung entsprechend sind mit dem Planungsbüro Stelzer alle bisherigen, auf § 13 a (und § 13 b) BauGB beruhenden Bebauungsplan-änderungen und -aufstellungen durchgesehen worden. Insgesamt ist demnach in 10 Fällen eine Berichtigung des Flächennutzungsplanes nachzuweisen.

Die einzelnen Berichtigungen des Flächennutzungsplanes sind in der angehängten Präsentation grafisch dargestellt.

Der Rat der Samtgemeinde Freren nimmt die Berichtigungen des Flächennutzungsplanes gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB, die aufgrund der Bauleitplanverfahren der Mitgliedsgemeinden gem. § 13 a und § 13 b BauGB erforderlich wurden, zur Kenntnis. Sie sind dem Landkreis Emsland entsprechend mitzuteilen.

- b) Ratsmitglied Schröder gibt die weitere Nutzung der Paul-Moor-Schule in Freren als Förderschule bekannt. Ratsvorsitzender Prekel ist sehr zufrieden mit der Entscheidung und stellt fest, dass sich das Engagement der Kreistagsabgeordneten der Samtgemeinde Freren, für den neuen Förderschwerpunkt am Standort Freren zu kämpfen, gelohnt habe.
- c) Ratsmitglied Krümpelmann teilt mit, dass einige Teilnehmer der Aqua-Fitness-Kurse sich über den Beckenzugang im Hallenbad beschwert haben. Besonders ältere Teilnehmer hätten Schwierigkeiten aus dem Becken zu steigen. Der Rat nimmt dieses zur Kenntnis.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Ratsvorsitzender Prekel schließt um 20:15 Uhr die Sitzung und wünscht allen Ratsmitgliedern weiterhin eine gute Gesundheit.

Ratsvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer